

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

## Inhalt:

<a href="#">Datum der Mitgliederversammlung</a>	(S. 1)
<a href="#">Aus der Ostschweiz (Region 4)</a>	(S. 2)
<a href="#">Aus der ‚Mitte-Ostschweiz‘ (Region 3)</a>	(S. 2)
<a href="#">Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung für Beratungspersonen (HFP) Fachrichtung Supervisor/in-Coach</a>	(S. 3)
<a href="#">Was mich bereichert – Kurzinterview mit Dagmar C. Müller</a>	(S. 3)
<a href="#">Telefonseelsorge – ein spannender Dienst</a>	(S. 3)
<a href="#">Nützliche Links</a>	(S. 4)
<a href="#">Anzeige: Startup-Workshop</a>	(S. 4)

Ganz im Hintergrund und ohne Artikel in diesem Newsletter arbeitet Maya Ruosch Woche für Woche an Dossiers für (Re-)Akkreditierungen, weniger häufig an Zertifizierungsdossiers von Ausbildungsstätten. Maya dient damit wesentlich dem genannten Hauptanliegen des ACC. Hier von der Redaktion aus ein herzliches Dankeschön!

Wir hoffen als Vorstand, dass diese Dienste viele Früchte tragen, indem Ratsuchende auf qualitativ hochstehende Beratungsmöglichkeiten aufmerksam werden können – und dann vieles aus den Gesprächen in ihrem persönlichen Leben umsetzen.

So wünschen wir Ihnen als Vorstand viel Ermutigung, Quellen der Kraft und des weisen Umgangs mit Ratsuchenden. Gottes Güte (liebepoll zugewandte Qualität) ist jeden Morgen neu – auch in der Beratungsarbeit.

David Gysel, Redaktor

Liebe ACC Mitglieder



Qualitätssicherung in christlicher Beratung ist das Hauptanliegen des ACC. Dies hatten wir mit dem Fachartikel im letzten Newsletter hervorgehoben. Was hat dieser Artikel bei Ihnen ausgelöst?

Der Vernetzung und der Qualitätssicherung dient auch der Aufbau der regionalen Gruppen. Wer nicht an den ersten regionalen Treffen teilnehmen konnte, findet in diesem Newsletter Einblicke in diese Ereignisse.

Höhere Fachprüfungen dienen ebenfalls der Qualitätssicherung. Ein ACC-Vorbereitungskurs für die HFP in Fachrichtung Supervisor/in-Coach soll dabei behilflich sein.

Vernetzung und Qualitätssicherung etwas anderer Art schildert uns Dagmar C. Müller. Sie nimmt uns mit nach Übersee.

Und dann soll diese Beratungsqualität ja Menschen dienen. Einen möglichen Weg – in Telefonseelsorge – zeigt uns Rolf Germann auf.

## Datum der Mitgliederversammlung

Für den 8. Juni 2016, 18.30 Uhr laden wir ganz herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Sie wird wieder in Winterthur stattfinden. Die offizielle Einladung mit allen Unterlagen folgt zu gegebener Zeit. Bereichernde Begegnungen, spannende Gespräche und wichtige Entscheide gehören sicher zu diesem Abend.

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

## Aus der Ostschweiz (Region 4)



Am 23. Oktober 2015 wurde zum 1. Treffen der ACC-Region Ostschweiz eingeladen. Es hat mich sehr gefreut, dass zehn Personen die Einladung angenommen haben und nach Rorschach gekommen sind. Nach einer spielerischen Interaktion, um sich ein

wenig kennen zu lernen, haben sich die Seelsorgefrauen und Seelsorger in Gruppen nach Level über ihre Anliegen an ACC sowie über eigene Gedanken und Bedürfnisse betreffend Supervision ausgetauscht. Im Zentrum stand der Wunsch nach Austausch und Vernetzung, was durch zwei Treffen im Jahr gedeckt werden könnte. Dabei wäre die Bearbeitung eines Themas hilfreich. Eine Tagesweiterbildung seitens ACC wurde ebenfalls gewünscht, sowie ein Hinweis auf der ACC-Homepage über Kurs- und Weiterbildungsangebote für christliche Seelsorge. Da die meisten der Anwesenden nicht regelmässig beratend tätig sind, ist die Idee von Gruppen mit festgemachten Daten nicht so auf Anklang gestossen. Maya Ruosch vom ACC-Vorstand erklärte dann im 2. Teil die Idee und das Angebot der Regionaltreffen und antwortete auf Fragen der Anwesenden. Der Ausklang des Abends wurde rege für den Austausch und das Vernetzen genutzt.

Um den Bedürfnissen der Teilnehmenden möglichst konkret entgegenzukommen, wird es in diesem Jahr zwei Angebote für ein Treffen geben, jeweils im Frühling und im Herbst. Damit die Seelsorgefrauen und Seelsorger Supervision möglichst bei Bedarf in einer Gruppe haben können, werde ich verschiedene Daten über das Jahr anbieten. Bei mindestens zwei Anmeldungen findet die Supervision statt. Dies als Versuch, ob die Form einer flexiblen, offenen Gruppe Anklang findet. Ende Jahr wird dann ausgewertet. Die ACC-Mitglieder und interessierte Personen der Region werden über die Daten informiert.

Gerti Saxer

## Aus der ‚Mitte-Ostschweiz‘ (Region 3)



Ein Viertel der über 80 angeschriebenen ACC Mitglieder aus der Region trafen sich am 5. November 2015 in Win-

terthur. Nach der Begrüssung setzte ein lockerer Einstieg mit einigen Icebreakern grosses Interesse am Gegenüber und herzhaftes Lachen frei.

Rolf Germann, im ACC-Vorstand mit der ebenfalls anwesenden Maya Ruosch für die Regionalarbeit verantwortlich, stellte ACC wie auch die Absichten der regionalen Arbeit des ACC vor.

Vernetzung, Ressourcen nutzen, Kompetenzen stärken ... waren Stichworte, zu den sich die Anwesenden in angeregten Gesprächen Gedanken machten.

Als Hauptbedürfnis kristallisierte sich der Wunsch nach stärkerer Vernetzung und gegenseitigem Kennenlernen heraus.

Das Angebot von Gruppensupervision wurde noch nicht favorisiert. Wir von der Regionalleitung bleiben dran. Anfangs Februar 2016 wurde ein doodle aufgeschaltet mit Daten für Gruppensupervision.

Im Frühjahr 2016 steht ein nächstes Treffen in Winterthur auf dem Programm, Datum folgt.

Das rege Interesse, die angeregten Gespräche haben uns beflügelt. Wir freuen uns auf eine vertiefte persönliche Zusammenarbeit mit den motivierten Mitgliedern der Region.

Christoph Stebler und Ursula Schilling

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

## Vorbereitungskurs auf die Höhere Fachprüfung für Beratungspersonen (HFP) Fachrichtung Supervisor/in-Coach

12. März 2016: Gemeinsame Vorbereitung auf die Prüfung.



Als ACC-Projektgruppe bieten wir eine Möglichkeit an, dass sich erfahrene ACC-Supervisor/innen, resp. Coachs gemeinsam auf die Prüfung vorbereiten können. Das macht nicht nur mehr Spass, sondern bringt auch unsere verschiedenen Kompetenzen optimal zusammen. Gleichzeitig möchten wir damit Erfahrungen sammeln, um einen späteren ACC-Ausbildungsgang für Supervision/Coaching gezielt auf die HFP hin planen zu können.

Der Kurs findet statt! Weitere Infos sind bei Christoph Stebler [christoph.stebler@gmail.com](mailto:christoph.stebler@gmail.com) erhältlich.

## Was mich bereichert – Kurzinterview mit Dagmar C. Müller



*Red.: Du bist eine regelmässige Teilnehmerin an Konferenzen des amerikanischen ACC ([www.aacc.net](http://www.aacc.net)). Was bereichert dich da?*

D.C.M.: Hochkarätige Vorträge und intensive Anbetungszeiten prägen die Konferenzen.

Christlicher Glaube, biblische Lehre werden ganz natürlich mit der wissenschaftlichen Arbeit verbunden, womit die Vorträge und Workshops einen hohen Praxisbezug erhalten. Auch habe ich da oft das Gefühl, am Puls der neusten Informationen und Entwicklungen in der Beratungswelt zu sein.

*Red.: Gibt es Redner oder Autoren, die dich in den letzten Jahren speziell geprägt haben?*

D.C.M.: John Townsend hat mir wertvolle Impulse gegeben zum Umgang mit Grenzen und zur Gemeinschaftsfähigkeit (sein neuestes Buch: „The Entitlement Cure“). Brené Browns Veröffentlichungen über Authentizität und über Scham scheinen mir äusserst hilfreich (ihr neuestes Buch: „Rising Strong“; in Deutsch sind erschienen: „Die Gabe der Unvollkommenheit“ und „Verletzlichkeit macht stark“).

*Red.: Wen trifft man denn an diesen Konferenzen?*

D.C.M.: Ungefähr 6000 Teilnehmer. Seelsorger, Berater, Psychologen und Pastoren mischen sich da ganz natürlich und gehen herzlich mit einander um.

*Red.: Worauf ist zu achten, wenn man die Teilnahme an einer solchen Konferenz erwägt?*

D.C.M.: Man muss es lieben, sich in dieser Masse zu bewegen. Und man muss das volle Programm von 8 Uhr bis 18 Uhr verkraften. Wer lieber kleine Anlässe hat oder weniger intensives Programm, kann sich das Flugticket sparen.

## Telefonseelsorge – ein spannender Dienst



Während bestimmten Zeiten werden unter der Nummer 0848 143 143 und dem Namen „Telcare“ Menschen mit verschiedenen Fragen und

Nöten auf bewusst christlicher Basis beraten, Hilfestellen vermittelt und Gebet für ihre Lebenssituation angeboten. Lanciert wurde dieser kostenlose und anonyme Dienst im 2010 durch die Stiftung Schleife, Winterthurer.

Die Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger kommen aus der ganzen Schweiz und gehören verschiedensten Denominationen an. An regelmässigen Teamtreffen finden Austausch und Weiterbildung statt. Vier Regionalleiter kümmern sich um die

**Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

Qualitätssicherung. Weiterbildungen sollen in Zukunft regional organisiert werden, um so noch mehr Schulung für die Berater und Beraterinnen zu ermöglichen.

Aktuell ist diese Telefonlinie Montag bis Freitag, von 8 Uhr bis 12 Uhr und abends von 19 Uhr bis 22 Uhr in Betrieb. Nebst Anrufen aus der Schweiz gehen etwa zu einem Drittel auch Anrufe aus Deutschland ein. Im Laufe der Jahre stieg die Zahl geführter Gespräche, auch wenn bisher bewusst auf Werbung verzichtet wurde. Viele Anrufe werden aus einer Notsituation heraus gemacht. Die Themen sind vielfältig. Menschen, die jemand brauchen, der ihnen zuhört, Ermutigung und Orientierung für ihre Alltagssituation suchen oder Gebet für innere oder körperliche Heilung wünschen. Einige Anrufer kennt man mit der Zeit, da sie mehrmals anrufen und andere nutzen es einmalig. Man weiss nie, wer anruft, und das macht den Dienst interessant.

Die Beratung bleibt bewusst anonym. Es sollen kurze Gespräche sein, etwa nach dem Motto: „Zuhören, zurückfragen, Situation erfassen, Lösungsweg erarbeiten, Gebet nützen.“ Die Hilfe von Jesus soll nahegebracht werden, ohne Menschen dabei zu manipulieren.

Die Beraterinnen und Berater arbeiten in diesem Dienst kostenlos und von zu Hause aus mit. Anrufe werden auf die Nummer der diensthabenden Person umgeleitet. Nötig sind nur ein Festnetztelefonanschluss und Internet (für die Teamkommunikation). Die Mitarbeiter erleben den Dienst sehr positiv und sind motiviert dabei.

TelCare – 0848 143 143: Wir freuen uns, wenn diese Nummer weiter und noch vermehrt ein Kanal vom Segen Gottes sein kann.

„TelCare, Guten Morgen, sie sprechen mit...“ Könnte hier auch dein Name sein? (siehe [http://www.schleife.ch/fileadmin/user\\_upload/Flyer%20-%20PDF/best%20C3%A4ndige%20Flyer/TelCare\\_Prospert\\_Web.pdf](http://www.schleife.ch/fileadmin/user_upload/Flyer%20-%20PDF/best%20C3%A4ndige%20Flyer/TelCare_Prospert_Web.pdf)).

Rolf Germann

## Nützliche Links

Psychiatrie & Seelsorge – Psychotherapie & Spiritualität: [www.seminare-ps.net/](http://www.seminare-ps.net/)

BSO Journal 2/2001 „Intervision – Augen auf den blinden Fleck“:

[www.bso.ch/fileadmin/user\\_upload/Journal/2011/2/BSO\\_2\\_2011.pdf](http://www.bso.ch/fileadmin/user_upload/Journal/2011/2/BSO_2_2011.pdf)

BSO Journal 3/2001 „Sensible Information – Ethik, Recht und Praxis“:

[www.bso.ch/fileadmin/user\\_upload/Journal/2011/3/BSO\\_3\\_2011.pdf](http://www.bso.ch/fileadmin/user_upload/Journal/2011/3/BSO_3_2011.pdf)

Wolfgang Loth, „Was soll's? – Eine Annäherung an ‚systemisch-plus‘“, ZSTB 28(1), Januar 2010:

<http://systemmagazin.com/wp-content/uploads/2014/08/Loth-W.-2010-Was-soll%E2%80%99s-%E2%80%93-Eine-Ann%C3%A4herung-an-%C2%BBsystemisch-plus%C2%AB.-Zeitschrift-f%C3%BCr-Systemische-Therapie-und-Beratung-281-9-19.pdf>

## Externe Anzeige

*Startup-Workshop*

*– oder wie komme ich an Ratsuchende*

Referenten: Monika Riwar, Wilfried Veaser

Freitag, 11. März 2015, Zürich

<http://www.bcb-schweiz.ch/wp-content/uploads/2015/12/Flyer-Startup-16.pdf>

## Impressum:

[www.acc-ch.ch](http://www.acc-ch.ch)

[redaktion@acc-ch.ch](mailto:redaktion@acc-ch.ch)

Fotos: Autoren / ACC / pixabay.com